

Kurzbericht Tom Schneider

Beschreibung der eigenen Rolle und Aufgabenbereiche

Nachdem wir uns gemeinsam auf das Geschäftsziel und die damit verbundenen Fragen geeinigt haben, habe ich mich mit Lukas, um das Erstellen der To-Do Liste und das Zuteilen der, in der Projektbeschreibung festgelegten, Aufgaben. Ich habe mich dann um die Relevanz von Data Science für unser Geschäftsziel, die Ausarbeitung der statistischen Analyse inklusive der Korrelationsanalyse sowie die Geschäftsempfehlung und die Power Point Erstellung (gemeinsam mit Lukas) gekümmert.

Reflexion der größten Herausforderungen

Zu Beginn war das Finden eines guten Datensatzes schon eine größere Herausforderung. Die größte Herausforderung war dabei, dass es immer ein bisschen gebraucht hat, bis wir die Probleme, wie schlechte Datenqualität, fehlendes Domänenwissen oder nicht ausreichendes Wissen über den Datensatz identifizieren konnten.

Beim Zuteilen der Aufgabe fehlte die Erfahrung rund um den Prozess der Datenanalyse. Wie umfangreich sind die einzelnen Aufgaben? Welche sollten am besten von derselben Person übernommen werden und welche sollten evtl. von 2 Personen gemeinsam übernommen werden? Diese Herausforderung haben wir durch kleine Änderung im Laufe des Projekts sehr gut überwunden, sodass jeder seinen Anteil am Projekterfolg hatte.

Bei der Korrelationsanalyse war die größte Herausforderung das Einlesen in das Thema und die Übersetzung auf unseren Datensatz. Es war schwer den Einfluss der Korrelationen einzuschätzen, da sie nah am Schwellenwert der Signifikanz waren, aber dennoch einen Einfluss im Modell spielten.

Durch die Trennung der Themen Modellierung und Geschäftsempfehlung war es für mich eine größere Herausforderung, die Geschäftsempfehlung, dabei vor allem die Übersetzung in Business-Sprache, zuverlässig, basierend auf den technischen Ergebnissen zu formulieren. Das Lösen erforderte eine gute Abstimmung mit Mark, der das Modell programmierte, sowie das tiefere Hereinarbeiten in die Modellierung.

Bei der Gestaltung der Power Point gab es teilweise Probleme sich auf 12 Folien zu beschränken und diese trotzdem informativ, anschaulich, aber nicht zu voll zu gestalten. Insgesamt war es auch teilweise schwer einzuschätzen, wie ausführlich einzelne Aufgaben, gemessen an ihrer Relevanz für die Datenanalyse, bearbeitet werden sollen.

Analyse der eigenen Learnings

Bei der Organisation des Projektablaufs würde ich in Zukunft eher mit Meilensteinen und damit verbundenen Zwischenpräsentationen vorgehen. Dann können noch fehlende und neu entstandene Aufgaben besser verteilt werden und alle erhalten einen besseren Überblick über den Fortschritt der Gruppenarbeit. Generell habe ich sehr gute Erfahrungen über den gesamten Prozess der Datenanalyse gesammelt und es war eine sehr effektive Möglichkeit, um das neue Wissen aus den Vorlesungen direkt in die Praxis umsetzen zu können.